

Gruppenübersicht

Gruppe	Zeit	Raum	Übungsleiter
1	Mo 10:15 – 12:00	HS D	Bargetz
2	Mo 14:15 – 16:00	HSB 7	Dymond
3	Mo 16:15 – 18:00	HSB 7	Dymond
4	Mo 10:15 – 12:00	HSB 7	Waldner
5	Mo 14:15 – 16:00	HSB 8	Waldner
6	Mo 12:15 – 14:00	HSB 8	Waldner

Bitte beachten Sie, dass die Gruppen 2 und 3 in englischer Sprache abgehalten werden.

Ablauf

Die aktuell zu bearbeitenden Aufgaben finden Sie immer Dienstag abends auf der Homepage von Franz Pauer (<http://www.uibk.ac.at/mathematik/personal/pauer>). Diese Aufgaben müssen bis zum darauf folgenden Proseminar gelöst werden und für einen Vortrag darüber an der Tafel aufbereitet werden. Die gelösten Aufgaben sind in einer Liste in OLAT (lms.uibk.ac.at) bis 09:45 Uhr am Tag des jeweiligen Proseminars anzukreuzen. Im Proseminar werden die Aufgaben von den Studierenden an der Tafel vorgetragen und diskutiert. Außerdem wird jeder/m Studierenden im Laufe des Semesters eine Aufgabe zur schriftlichen Ausarbeitung zugeteilt. Am Ende des Semesters findet eine Klausur über die Inhalte des Proseminars statt.

Anwesenheit

Es besteht Anwesenheitspflicht, einmaliges Fehlen wird jedoch ohne jegliche Angabe von Gründen toleriert. Beachten Sie, dass das Ankreuzen von Aufgaben nur dann zählt, wenn Sie in der entsprechenden Proseminareinheit auch anwesend sind.

Beurteilung

Die Beurteilung des Proseminars „Lineare Algebra und analytische Geometrie 1“ setzt sich aus vier Komponenten zusammen:

1. der Beurteilung der Klausur
2. der Anzahl der gelösten Aufgaben
3. der Qualität der Präsentation der vorgetragenen Aufgaben und
4. der Beurteilung der Ausarbeitung.

Klausur

Bei der Klausur, die am

Montag, den 2. Februar 2015, von 10–12 Uhr im HS D, HS G und HSB 3

stattfindet können bis zu 15 Punkte erreicht werden.

Ausarbeitung einer Aufgabe

Im Laufe des Semesters wird jedem/jeder Studierenden eine Aufgabe zur Ausarbeitung zugeteilt. Die Aufgabe muss spätestens zwei Wochen nach Zuteilung abgegeben werden. Die Aufgabe wird aufgrund der nachstehenden Kriterien bewertet. Die Punkteanzahl (0–5 Punkte) ergibt sich aus dem gleichgewichteten Mittel der fünf Bereiche.

Punkte (5 4 3 2 1)	□□□□□
---------------------------	-------

Gesamteindruck und Nachvollziehbarkeit	+ _____ –
Die Ausarbeitung weist eine klare Gliederung bzw. eine nachvollziehbare Struktur auf. Sie ist gut lesbar (sauberes Schriftbild), die Ergebnisse sind deutlich als solche gekennzeichnet. Die Vorgehensweise bei der Aufgabenlösung wird erläutert.	

Vorstellungsvermögen und Interpretation	+ _____ –
Wenn möglich wird die Aufgabenstellung mithilfe einer Skizze oder einer anderen grafischen Darstellung veranschaulicht. Die Darstellung dient einem besseren Verständnis für die Aufgabenstellung sowie deren Lösung. Die Ergebnisse werden zumindest in Stichworten interpretiert.	

Folgerichtige Argumentation	+ _____ –
Die einzelnen Rechen- bzw. Argumentationsschritte sind transparent (z. B. wird die Bedeutung der Variablen erläutert oder eine Substitution explizit angegeben). Bei Bedarf werden Sätze und Beispiele aus dem Skriptum angeführt und die Voraussetzungen für deren Anwendung überprüft.	

Rechnen	+ _____ –
Die Berechnungen sind richtig, was bei komplizierten Rechenschritten mithilfe einer Probe verifiziert wird. Längere Rechnungen werden in einen Anhang ausgelagert. Berechnungen sind möglichst effizient ausgeführt.	

Abstraktion und Konkretisierung	+ _____ –
Die Aufgabenstellungen und deren Ergebnisse sind in einen größeren Zusammenhang eingeordnet, indem die zugrunde liegenden Theorien benannt werden. Umgekehrt werden theoretische Behauptungen an konkreten Beispielen bzw. Gegenbeispielen erläutert und vereinfacht dargestellt.	

Anzahl gelöster Aufgaben

Die Anzahl der gelösten Aufgaben wird durch die Ankreuzliste in OLAT ermittelt. Bei der Ermittlung der Prozentzahl der gelösten Aufgaben, wird das Blatt mit den wenigsten Kreuzen gestrichen.

Anzahl gelöster Aufgaben in %	Punkte
[50, 60)	1
[60, 70)	2
[70, 80)	3
[80, 90)	4
[90, 100]	5

Präsentation von Aufgaben

Im Laufe des Semesters wird jeder/jede Studierende zur Präsentation von Aufgaben aufgerufen. Die Präsentation wird anhand der folgenden Kriterien bewertet. Die Punkteanzahl (0–5 Punkte) ergibt sich aus dem gleichgewichteten Mittel der fünf Bereiche. Die Gesamtpunktezahl ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Punkte.

Übersicht (erklärt das Problem und die Vorgehensweise)	+ _____ –
Planung (nutzt die verfügbare Zeit, nennt insb. Schlüsselpunkte)	+ _____ –
Vernetzung (knüpft an Theorie bzw. Vorlesung an)	+ _____ –
Verständnis (beantwortet Fragen bzw. stellt weiterführende Fragen)	+ _____ –
Resultat (rechnet und argumentiert richtig, korrektes Ergebnis)	+ _____ –
Sonstiges _____	+ _____ –

Notenschlüssel

Für das positive Absolvieren des Proseminars sind, neben dem Erreichen von mindestens 14 Punkten, folgende Kriterien zu erfüllen:

- das Lösen von mindestens 40% der Aufgaben,
- mindestens 7 Punkte beim Test,
- mindestens ein Punkt für die Präsentation der Aufgaben,
- Abgabe der auszuarbeitenden Aufgabe.

Sind diese Kriterien erfüllt, erfolgt die Notenvergabe nach folgendem Notenschlüssel:

Punkte	Note
27–30	Sehr Gut
23–26	Gut
19–22	Befriedigend
14–18	Genügend
0–13	Nicht genügend

Nachklausur

Die Nachklausur, welche am

Dienstag, den 24. Februar 2015, von 14–16 Uhr im HSB 3

stattfindet, bietet die Möglichkeit, die Wertung der Proseminarklausur zu ersetzen bzw. diese bei Versäumen nachzuholen.